

Plakatflut in der Kritik

Finanzlage ermöglicht Gemeinde kräftige vorzeitige Darlehensrückzahlung

Auf seiner ersten Sitzung nach der Sommerpause hatte sich der Gemeinderat mit der Neuanschaffung einer Telefonanlage für das Rathaus, einer Änderung des Bebauungsplanes „Berghamer Straße“ sowie einem Bauantrag zu befassen. Außerdem wurde der Vereinbarung mit dem Landkreis zu einer Verrohrung an der Kreisstraße DGF 16 bei Goben zugestimmt.

Bürgermeister Günter Schuster informierte den Gemeinderat über die Einholung von Angeboten zur Erneuerung der in die Jahre gekommenen Telefonanlage des Rathauses. Einstimmig wurde der Auftrag als Mindestbieter an die Telekom vergeben. Damit befindet sich künftig das ganze Telefonsystem des Rathauses in einer Hand, was im Störfall ein Vorteil sein kann.

Auf Antrag von Günther Braunwart, Bindergraben 1 in Niederviehbach, erfolgte ebenfalls ohne Gegenstimme der Beschluss, zur Anpassung der Baulinie den Bebauungsplan „Berghamer Straße“ unter Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses vom 16. April 2007 durch Deckblatt Nummer 1 zu ändern. Die Kosten trägt der Antragsteller. Zustimmung der unmittelbaren Nachbarn liegt vor. Zur Kenntnis genommen wurde die Genehmigungsfreistellung für das Bauvorhaben von Andreas Schelle, Am Moosgraben 7 in Kronwieden, Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage.

Keine Einwände gab es gegen eine Vereinbarung zwischen dem Landkreis Dingolfing-Landau und der Gemeinde Loiching bezüglich einer Verrohrung zwischen der DGF 16 (Oberspechtrainteisbach-Dornwang) und dem Teisbach im gemeindlichen Feldweg Flurnummer 2413 bei Goben. Als Träger der Unterhaltslast für dieses Gewässer dritter Ordnung muss die Gemeinde der Maßnahme zustimmen, was unter ausdrücklicher Feststellung erfolgte, dass sie weder Unterhaltskosten noch solche für den Durchlass übernimmt. Einstimmig beschlossen wurde zum 30. September dieses Jahres ein Darlehen von etwa 125000 Euro vorzeitig zurückzuzahlen.

Der Bürgermeister informierte über eine kürzlich stattgefundenen Verkehrsschau unter Beteiligung des Landratsamtes, der Polizeiinspektion Dingolfing und der Gemeinde. Besichtigt wurde im Ortsbereich von Piegendorf eine Ausfahrt in die Gemeindeverbindungsstraße Weigendorf-Oberteisbach. Dabei wurde von allen Beteiligten festgestellt, dass bei hinreichend sorgsamer und umsichtiger Fahrweise eine Einfahrt in die Gemeindestraße, in diesem Bereich ist sie auf 60 km/h beschränkt, gefahrlos möglich ist, da die Sicht Richtung Oberteisbach und auch in der Gegenrichtung ausreicht. Mit dem Polizeiauto wurden mehrere Fahrversuche durchgeführt. Die Aufstellung eines Verkehrsspiegels sei nicht erforderlich.

Im Wohngebiet im Bereich Veilchenweg/Gartenweg wurde dagegen nach der Besichtigung eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h befürwortet. Bevor hier eine 30-er-Zone mit Rechts-vor-Links-Regelung eingeführt wird, sollte sich der Bauausschuss mit dem Thema beschäftigen. Die Verkehrsschau ergab in Weigendorf, dass die Bushaltestellen direkt an der Einmündung von der Dorfstraße in die Süßbacher Straße und auf Höhe des Gasthauses Schraner bestehen bleiben sollten, da Busse aus Richtung Süßbach kommend und des Öffentlichen Nahverkehrs dort halten. Nach Fertigstellung der Außenanlagen am Neubau des Dorfgemeinschaftshauses wird eine weitere Haltestelle mit neuem Wartehäuschen unmittelbar an den Beginn des Grundstücks des Neubaus eingerichtet. Genau gegenüber soll eine Aussteigestelle ihren Platz finden. Der Gemeinderat erklärte sich mit diesen Maßnahmen einverstanden.

Der Bürgermeister wies auf die Abschlussveranstaltung zum „Kommunalen Gesamtenergiekonzept“ am Mittwoch, 25. September um 19.30 Uhr, im Gasthaus Gehwolf in Loiching hin. Geplant sei, dass nach einer Einführung durch den Bürgermeister die bisherigen Ergebnisse des Konzepts dargestellt werden, anschließend gibt es eine Diskussion über Fragen, Ideen und Anregungen dazu. Zum Antrag eines Gemeinderats auf Ermittlung des Bedarfs eines Anschlusses an ein Fernwärmenetz in Wendelskirchen-Oberwolkersdorf empfahl Bürgermeister Schuster, dieses Thema in der Bürgerversammlung des Doppelortes anzusprechen, um das Interesse und den Bedarf zu ermitteln, damit etwaige Investoren eine Kalkulationsgrundlage

erhalten. Die Fraktion der Freien Wähler stellte den Antrag, den Ersten Bürgermeister der Gemeinde Loiching künftig zum Beamten auf Zeit zu ernennen. Der Antrag soll in der nächsten Gemeinderats auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Einstimmig beschlossen wurde, in einer der nächsten Sitzungen das gemeindliche Leitbild zu überarbeiten beziehungsweise einen Status zu erarbeiten und das Leitbild zu aktualisieren.

Auf Vorschlag des Bürgermeisters, das Übermaß an Wahlplakatierungen in der Gemeinde und die dadurch verursachte Verschandelung des Ortsbildes zu unterbinden, sollen sich die einzelnen Gruppierungen abstimmen, ob gegebenenfalls gemeinschaftlich auf Plakate bei den kommenden Kommunalwahlen verzichtet werden kann. Die Fraktionen werden darüber beraten und die Verwaltung soll die rechtliche Situation abklären. Angeregt wurde in diesem Zusammenhang, eine einzige Plakatwand in jedem Ortsteil dafür vorzusehen, wo sich alle Gruppierungen präsentieren könnten. Die nächste Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, 8. Oktober, um 19 Uhr im Rathaus statt.

Hans Poost